

02/2018

# MITTENDRIN

Das Kundenmagazin der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH

## IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI ... VON LEBKUCHEN, CHRISTSTOLLEN UND EINEM MÄRCHEN



- **Mit neuer Kraft:**  
Zwei Kolleginnen stellen sich vor
- **Platz für Neues:**  
Moderner Wohnen am Lohtor
- **Obacht an der Tür:**  
Trickbetrüger sind wieder unterwegs



Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
*wohnen und wohlfühlen*

### LIEBE MIETERINNEN UND MIETER, LIEBE FREUNDE DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Mit diversen Bauprojekten wie beispielsweise am Lohtor und der Waisenhausstraße erweitern wir wieder einmal unseren Wohnungsbestand und sorgen dafür, dass Recklinghausen ein attraktiver Wohnort für Menschen in unterschiedlichsten Lebensphasen bleibt. Wohnungsknappheit ist schließlich ein großes Thema unserer Zeit, das in immer mehr Städten zur enormen Herausforderung wird. Rasant steigende Mieten, weniger öffentlich geförderte Wohnungen und ein wachsendes Armutsrisiko, besonders im Alter, führen dazu, dass sich immer weniger Menschen eine geeignete Wohnung leisten können.

Dieses Problem wird auch von politischer Seite erkannt, wie der brisante „Wohngipfel“ in Berlin verdeutlichte. Wohnraumversorgung durch private Investoren funktioniert eben nur bedingt, weswegen unter anderem städtischen Wohnungsgesellschaften wieder eine größere Bedeutung beigemessen werden soll. Es bleibt zu hoffen, dass die beschlossenen Maßnahmen auch Wirkung zeigen. Insbesondere die geplante Reform der Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren sehe ich als große Chance, nachhaltige und wirksame Veränderungen herbeizuführen.

Doch natürlich darf nicht nur um jeden Preis neu gebaut werden. Die Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung bestehender Objekte ist mindestens genauso wichtig. Es geht auch darum, die gegebenen Wohnstrukturen an neue Lebensbedürfnisse anzupassen – architektonisch, energetisch und natürlich auch sozial. Eine gute Mieterbetreuung nimmt dabei einen wichtigen Stellenwert ein. Aus diesem Grunde sind wir stets bemüht, bei Reparaturen, Nachbarschaftsstreitigkeiten oder anderen Problemen schnelle Hilfe zu leisten, denn nur dann fühlt man sich gut aufgehoben und bemisst dem eigenen Zuhause den Wert zu, den es verdient.

Um in diesem Punkt unserer Verantwortung noch besser gerecht zu werden, finden Sie in dieser Ausgabe eine Kontakt-Karte mit den Ansprechpartnern Ihrer Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Bitte legen Sie sich diese Karte gut weg (nicht zu gut), damit Sie im Fall der Fälle genau wissen, an wen Sie sich wenden können.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine hoffentlich entspannte Adventszeit, friedliche Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2019.

Ihr  
Marc-Oliver Fichter



## WIR SIND FÜR SIE DA:

**Sie sind auf Wohnungssuche?**  
Kommen Sie vorbei!

### BESUCHSZEITEN

Di. 8.30 – 11.30 Uhr  
Do. 14.30 – 17.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

**Sie haben ein anderes Anliegen?**  
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin!

### GESCHÄFTSZEITEN

Mo.–Do. 9.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 12.30 Uhr

### Ihre Ansprechpartner

#### Vermietung

Telefon: 02361 1807-77  
E-Mail: vermietung@wg-re.de

#### Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30  
E-Mail: service@wg-re.de

#### Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

Telefon: 02361 1807-41  
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

**Zwischen den Feiertagen  
ist unsere Geschäftsstelle  
geschlossen, die Schadens-  
meldung ist für Sie selbst-  
verständlich erreichbar**



### Schadensannahme RHZ:

**02361 1807-99**

(auch online möglich:  
www.wg-re.de)

Sie können etwaige Schäden in den folgenden Servicezeiten melden: **Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr.** Nach 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen steht ein Notdienst zur Verfügung.

## SCHÖN, DASS SIE DA SIND

### UNSERE NEUE MITARBEITERIN LUISA KÜHN

**Seit Juli ist das Team der Wohnungsgesellschaft um einen klugen Kopf reicher, denn als frischgebackene Immobilienkauffrau übernimmt Luisa Kühn zahlreiche Aufgaben im vielseitigen Tagesgeschäft. Besonders freut sie sich darauf, unsere Mieterinnen und Mieter nach und nach kennenzulernen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.**

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung startete Luisa Kühn vor wenigen Monaten ihren Berufsweg bei der Wohnungsgesellschaft und hat sich seitdem gut eingelebt. „Ich mag die Mischung aus Innen- und Außendienst, den Kontakt zu Menschen und natürlich die netten Kollegen“, erzählt sie. „Die Aufgabenbereiche“ sind zudem wirklich sehr abwechslungsreich.“ So ist Luisa Kühn zukünftig für die Betreuung unserer Bestandskunden zuständig und fungiert auch

als Ansprechpartnerin im Bereich Beschwerdemanagement. Darüber hinaus unterstützt sie das Team bei der Garagenvermietung, im Bereich Marketing und auch bei Sanierungs- und Modernisierungs-Projekten.

Privat ist Luisa Kühn seit 20 Jahren eine begeisterte Balletttänzerin, unternimmt viel mit Freunden oder mit ihrem Hund, der sie zu langen Spaziergängen anhält. Im Urlaub genießt sie vor allem den Strand und würde folgerichtig auf eine einsame



Insel nur zwei Dinge mitnehmen: „Bikini und Sonnenbrille!“ Wir wünschen ihr viel Erfolg und lange, zufriedene Berufsjahre im Team der Wohnungsgesellschaft.

## MIT ERFAHRUNG UND ELAN

### VORGESTELLT: BIANCA RUIZ GONZALEZ!



**Seit dem 1. Januar 2018 ist Bianca Ruiz Gonzalez nun an Bord der Wohnungsgesellschaft und ihr erstes Jahr bei uns neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Insgesamt blickt sie dann schon auf zehn Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche zurück. Mit den täglichen Aufgaben innerhalb eines Wohnungsunternehmens ist sie somit bestens vertraut und dennoch freut sie sich über jede neue Herausforderung.**

Ob Instandhaltung, Modernisierung, Versicherungsfälle oder Beschwerdemanagement – es gibt viele größere und kleinere Projekte, bei denen ein gutes Kommunikations- und Organisationstalent unabdingbar sind. Vieles wird am Telefon, per E-Mail oder zwischen Tür und Angel besprochen. Wenn doch einmal Dinge vor Ort geregelt werden müssen, springt Bianca Ruiz Gonzalez ins Auto und besucht Baustellen und Bewohner in ihrer geliebten Heimatstadt Recklinghausen.

Ihre Freizeit genießt sie beim Sport, beim Kochen und Backen oder auf Reisen, am liebsten zusammen mit ihrem Lebenspartner, Freunden und der Familie. Menschen liegen ihr nun einmal am Herzen und so hat Bianca Ruiz Gonzalez auf unsere Frage, was sie auf eine einsame Insel mitnehmen würde, eine plausible Antwort: „Ich möchte nicht auf eine einsame Insel!“



# IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI ... VON LEBKUCHEN, CHRISTSTOLLEN UND EINEM MÄRCHEN

Wenn im November und Dezember die Sonnenuntergänge in besonders roten Farben leuchten, hieß es früher immer, dass die Engelchen Plätzchen backen. Doch so romantisch diese Sicht der Dinge auch ist, noch mehr Spaß macht es natürlich, das Weihnachtsbacken selbst in die Hand zu nehmen.



Eigene Rezepte kennen Sie sicher zur Genüge – deshalb präsentieren wir Ihnen heute ein paar geschichtliche „Leckerbissen“ und andere wissenswerte Fakten rund um das weihnachtliche Backen.

### Tradition bleibt Tradition

Die Geschichte weihnachtlicher Backwaren reicht zurück bis ins Mittelalter. In Klöstern aus ebendieser Zeit war es üblich, jährlich an die Geburt Jesu mit erlesenem Backwerk zu erinnern. Die heute sehr verbreiteten Plätzchen kamen dann im 18. Jahrhundert hinzu und wurden in der feinen Gesellschaft vor allem zu „exotischen“ Getränken aus der neuen Welt wie Tee, Kaffee und Kakao gereicht.

### Honigkuchenpferd oder Lebkuchenmann

Ursprungsstadt des deutschen Lebkuchens ist Nürnberg. Doch warum verdanken wir ausgerechnet der bayerischen Metropole diese Köstlichkeit? Die Stadt verfügte im Mittelalter über eine verkehrsgünstige Lage am Schnittpunkt der Handels- und Ge-

würzstraßen. Zudem hatte sie fortwährenden Zugriff auf das wichtigste Süßungsmittel Honig, da in diesen Jahren in und um Nürnberg herum etliche Imkereien entstanden. Bei der Herstellung der „Pfefferkuchen“ wurde die noch rohe Teigmasse auf Oblaten gestrichen, um ein Ankleben des Teigs auf dem Backblech zu verhindern. Mit weltweit steigendem Lebkuchenappetit wurde solche Handarbeit natürlich schnell von Maschinen übernommen. So laufen in den Nürnberger Lebkuchenbäckereien heute pro Minute gut 2.000 Lebkuchen über die Backstraßen.

Die Eisenlebkuchen sind die „Meisterstücke“ der Zunft und werden seit 1808 unter diesem Namen gebacken. Ihr Erfolg steckt vor allem in den verschiedenen Gewürzen, denen man teilweise stimmungsaufhellende Wirkungen zuspricht: Neben Anis, Nelken, Ingwer, Kardamom, Muskatblüte, Koriander, Piment, Orangeat, Zitronat und Zimt dürfen natürlich auch Mandeln und Nüsse nicht fehlen.

### Leckere Kalorienbomben

Der Dresdner Christstollen ist wohl die bekannteste Stollenart und eines der beliebtesten Gebäcke der Weihnachtszeit. Form und Aussehen des Stollens, gleich welcher Herkunft, sollen an das gewickelte Christkind erinnern. Eine Assoziation, die durch die weiße Puderzuckerschicht noch verstärkt wird. Kalorienbewusste Esser sollten allerdings die Finger von diesem Hefengebäck lassen, das im Original mit rund drei Kilogramm Butter oder Margarine sowie mindestens sechs Kilogramm Trockenfrüchten, wie etwa Rosinen, sowie Marzipan, Quark, Nüssen, Mohn und Mandeln gebacken wird. Und auch wenn die Bäcker jedes Jahr an neuen Rezepturen experimentieren: Fettarme und gesunde Christstollen werden sich wohl niemals durchsetzen. Der Dresdner Christstollen, früher Striezel genannt, ist übrigens nur typisch und echt „dresdnerisch“, wenn dies auf der Verpackung entsprechend vermerkt ist.





# Sterntaler Plätzchen

## Zutaten für 70 Stück:

- \* 300 g Mehl
- \* 1 TL Backpulver
- \* 1 Tafel Vollmiltschokolade
- \* 100 g Zucker
- \* 1 Ei
- \* 150 g Butter
- \* 1 Päckchen Weihnachtsaroma
- \* Bunte Zuckerstreusel zur Deko

## Und so wird's gemacht:

1. Backofen auf 200 °C (Umluft) vorheizen. Mehl und Backpulver durchsieben und mit Zucker, Ei, weicher Butter und dem Weihnachtsaroma zu einem Teig verkneten.
2. Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche ausrollen und nach Belieben verschiedene Motive ausstechen. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und gut zehn Minuten im Ofen backen, anschließend gut auskühlen lassen.
3. Schokolade im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen und Plätzchen zur Hälfte in die flüssige Schokolade tauchen. Mit Zuckerstreuseln dekorieren und erhitzen lassen.

## Unser Tipp:

Mit weißer Schokolade und Nussplittern schmeckt's ebenso lecker.



## Spekulatius, Zimtsterne & Co

Sinnbild der Vorweihnachtszeit sind auch die würzigen Spekulatius, die allerdings nicht überall auf der Welt als typisches Weihnachtsgebäck angesehen werden. In Belgien, den Niederlanden und der ehemaligen holländischen Kolonie Indonesien gehören Spekulatius ganzjährig zum Naschwerk. Kardamom, Gewürznelke, Muskatnuss und Zimt verleihen dem Spekulatius den typischen Geschmack. Es gibt ihn allerdings auch mit Mandeln oder mit einer Extraportion Butter als Butterspekulatius.

Wer bei dieser Gelegenheit immer schon mal wissen wollte, was die Verzierungen auf dem Spekulatius bedeuten, hier kommt die Auflösung: Traditionell handelt es sich um die Abbildung des heiligen Nikolaus, dessen Geschichte anhand der Spekulatius nacherzählt werden könnte. Und vom Nikolaus besitzt der Spekulatius auch seinen Namen. Die Nikolauslegende geht auf den historischen Nikolaus von Myra zurück, der um 300 nach Christus als Bischof von Myra bekannt war. Die lateinische Bezeichnung für Bischof war wiederum *speculator* (der Sehende). Heute gibt es allerdings unzählige weitere Motive auf der weihnachtlichen Spezialität.

Auch Zimtsterne sind vom Weihnachtsteller nicht mehr wegzudenken. Das aus dem Schwabenland

stammende Gebäck hat bereits seit Jahrzehnten Tradition. Die Zubereitung ist jedoch ein wenig mühsam, da der Teig ohne Mehl zubereitet wird und entsprechend klebrig ist. Aber ein bisschen Chaos gehört zur Weihnachtsbäckerei schließlich dazu und mit ein wenig Geschick und Übung lassen sich die leckeren Zimtsterne selbst zaubern. Für alle anderen gibt es zum Glück nach wie vor viele Sorten zu kaufen, sodass niemand auf den typischen Geschmack der Weihnachtszeit verzichten muss.

## Das Märchen vom Sterntaler

Die Weihnachtszeit ist jedoch nicht nur eine Zeit des eifrigen Backens, sondern auch die Zeit der Besinnlichkeit. Deshalb erinnern wir einmal an das Märchen vom Sterntaler erinnern und verraten dazu ein leckeres Rezept, wie Sie eigene Sterntaler backen können. In dem Märchen geht es um ein Mädchen, das alles verloren hat: Die Eltern sind gestorben und es besitzt nur noch seine Kleider am Leib und ein Stück Brot. Nach und nach begegnen dem Mädchen arme Menschen, denen es seine letzten Habseligkeiten schenkt. Als es schließlich nichts mehr hat, fallen plötzlich Sterntaler vom Himmel, die es in einem neuen Kleidchen auffängt – nun wird das Mädchen für seine Taten belohnt und ist bis an sein Lebensende reich.



# NEUBAUPROJEKT GESTARTET: SCHÖNER WOHNEN AM LOHTOR 1

Wie Sie vielleicht schon aus der regionalen Presse entnommen haben, errichtet die Wohnungsgesellschaft direkt am Lohtor in Recklinghausen ein neues Wohngebäude mit vier modernen, energieeffizienten Neubauwohnungen. Das bisherige Gebäude aus dem Jahr 1904 konnte nicht mehr sinnvoll saniert werden und machte in diesem Sommer Platz für Neues.



Viele Schaulustige hatten sich eingefunden, als sich der Bagger durch den alten Dachstuhl biss und das alte Gemäuer Stück für Stück dem Erdboden gleichmachte. Unsere Fachleute waren sich einig: Ein Neubau war die einzige sinnvolle Option, um die gute Wohnlage direkt an der Altstadt weiter nutzen zu können.

Nach derzeitigem Planungsstand werden die hochwertig ausgestatteten Neubauwohnungen mit Wohnflächen zwischen 88 und 117 m<sup>2</sup> voraussicht-

lich noch Ende 2019 bezugsfertig sein. In der Computersimulation lässt sich bereits erahnen, auf welche herausragende Wohnqualität sich die neuen Mieterinnen und Mieter freuen dürfen. Ein energetisch optimiertes Gebäude mit bodentiefen Fenstern, edlen Fußböden, einem Aufzug und der Blick vom Balkon direkt ins Grüne sind nur einige der Pluspunkte, die unsere vier Neubau-

wohnungen auszeichnen werden. Besonders attraktiv: Trotz des vielen Grüns ringsum liegen die Wohnungen sehr zentral, Kirchplatz und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich keine 200 Meter entfernt.

Falls Sie sich für eine der Wohnungen interessieren oder nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns gerne an.

## UNTER UNS

### ZEITGEMÄSSES HEIZEN:

## LETZTE NACHTSPEICHERHEIZUNGEN AUSGETAUSCHT



Im Oktober 2018 erhielten unsere Mehrfamilienhäuser in der Friedrich-Ebert-Straße 203 und 205 moderne Gas-Zentralheizungen. Die dazugehörigen 14 Wohnungen waren die letzten in unserem Bestand, die noch über Nachtspeicherheizungen beheizt wurden.

Nachtspeicherheizungen galten einmal als modernste und hocheffizienteste Technik. Die Idee war einfach: Nachts speichert die Heizung Wärme aus Strom, der ohnehin produziert, aber eben nachts weniger gebraucht wird. Am Tag gibt sie die dann Wärme ab, ohne zusätzliche Energie zu benötigen.

Doch der Energiemarkt hat sich massiv gewandelt, Strom wurde teurer, die Netze flexibler und Nachtspeicherheizungen wurden die neuen Dinosaurier der Heiztechnik. Aus Sicht der Mieterinnen und Mieter war zudem die lange Vorlaufzeit unpraktisch. Denn Nachtspeicherhei-



zungen können nicht „mal eben“ hochgefahren werden, wenn man abends nach Haus kommt.

Diese Technik gehört bei der Wohnungsgesellschaft nun endgültig der Vergangenheit an. Auch die Bewohner der Friedrich-Ebert-Straße 203 und 205 können sich nun auf eine hocheffiziente, klimafreundliche und bequeme Wärmeversorgung verlassen.

## ZUSAMMEN UNTER EINEM DACH

### DIE KERZEN-ZEIT BEGINNT: BRANDSCHUTZ ERNSTNEHMEN!

Gerade in der Vorweihnachtszeit steigt das Risiko eines Wohnungsbrands, da Kerzen und veraltete Lichterketten vermehrt zum Einsatz kommen. Dank neuester Brandwarnmelder müssen sich unsere Mieterinnen und Mieter zwar keine Sorgen machen – zu sorglos sollten sie dennoch nicht sein. Wir haben einmal aufgelistet, welche Hauptursachen für Wohnungsbrände ganz einfach vermieden werden können.



1. Achten Sie bei Kerzen auf eine brandsichere Unterlage und löschen Sie sie, wenn Sie die Wohnung verlassen. Im Zusammenspiel mit Kindern oder Haustieren sollten Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen.
2. Denken Sie immer daran, Ihren Herd unbedingt auszuschalten. Vergessene Herdplatten sind ein massives Brandrisiko. Löschen Sie entzündetes Öl oder Fett niemals mit Wasser, sondern ersticken Sie die Flammen mit einem Deckel oder einer Decke.
3. Mehrfachsteckdosen sind für eine bestimmte Gesamtleistung ausgelegt. Daher sollten Sie niemals mehrere davon zu „Ketten“ hintereinanderschalten. Die einzelne Mehrfachdose oder auch die letztliche Wandsteckdose kann ansonsten überlasten und zu schmoren anfangen.
4. Leuchtmittel können heiß werden und dürfen niemals mit brennbaren Materialien wie Stoffen oder Papier in Berührung kommen. Verwenden Sie in Ihren Lampen außerdem nur Leuchtmittel mit der vorgegebenen Wattzahl.
5. Defekte elektrische Geräte sollten sofort vom Netz genommen und nur vom Fachmann repariert werden. Ein selbstreparierter Toaster kann sich über kurz oder lang zu einer echten Gefahrenquelle entwickeln.
6. Beachten Sie außerdem, dass die Rauchwarnmelder niemals entfernt, überstrichen, zugleibt oder verstellt werden. Im Ernstfall macht das den Unterschied zwischen Leben und Tod.

### WAS TUN, WENN DER RAUCHWARNMELDER PIEPT?

Unsere Brandwarnmelder der Firma Techem lösen im Brandfall sofort ein lautes Warnsignal aus, so dass sich alle Hausbewohner ins Freie retten können. Wir haben Ihnen einmal aufgelistet, was Sie tun sollten, wenn das Piep-Signal durchs Haus tönt.

#### 1. Ursache finden!

Wenn ein Rauchmelder in Ihrer oder einer Nachbarwohnung ausgelöst wird, sollten Sie zunächst feststellen, ob es tatsächlich brennt oder nicht. Vor allem der Rauchgeruch wird Ihnen im Ernstfall sofort auffallen. Bei einem Fehlalarm drücken Sie die mittlere Benutzertaste, um das Signal zu beenden. **Bei Störungen oder Fragen wenden Sie sich an die Techem-24-Stunden-Hotline unter 0 18 02/00 12 64.**

#### 2. Nachbarn warnen!

Sollte es tatsächlich brennen, warnen Sie Ihre Nachbarn und helfen Sie insbesondere älteren Menschen, ins Freie zu gelangen. Vergeuden Sie keine Zeit durch Anziehen oder das Suchen von Wertsachen. Jede Sekunde zählt!

#### 3. Nie Rauch einatmen!

Rauch verbreitet sich rasend schnell im gesamten Haus. Bereits ein Atemzug in dichtem Qualm kann zur Ohnmacht führen, zwei weitere und eine Reanimierung ist kaum mehr möglich. Betreten Sie daher niemals ein verrauchtes Treppenhaus, sondern dichten Sie Türen ab und rufen Sie am Fenster um Hilfe. In absoluten Notlagen sollten Sie sich in Bodennähe bewegen und ein nasses Tuch vor den Mund halten.

#### 4. Im Freien Feuerwehr anrufen!

Rufen Sie die Feuerwehr unter Tel. 112 erst, wenn Sie in Sicherheit sind. Beenden Sie das Telefonat nie selbst und geben Sie Auskunft über die Lage, verletzte Personen usw. Kehren Sie niemals in ein brennendes Gebäude zurück.



Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft können sich ausweisen. Im Zweifelsfall sollten Sie sich telefonisch unter Tel: 02361 1807-0 bei unserer Geschäftsstelle rückversichern, ob es mit dem Besuch seine Richtigkeit hat.

**Vor allem ältere Menschen werden leider immer wieder Opfer von Betrügern, die durch geschickte Täuschung an der Wohnungstür Bargeld einfordern oder sich sogar Zutritt zur Wohnung verschaffen. Die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen rät allen Mieterinnen und Mietern zu größter Vorsicht und einer gesunden Portion Misstrauen.**

#### Vorsicht am Telefon

Das Gemeine: Immer häufiger kombinieren die Verbrecher ihren Betrug mit vorangegangenen Telefonaten, bei denen sie beispielsweise ihren Besuch ankündigen. Sollte ein derartiges Telefonat oder ein Besuch an der Wohnungstür Ihr Misstrauen wecken, lassen Sie sich die Richtigkeit am besten durch einen unabhängigen Rückruf (z. B. auch bei Ihrer Wohnungsgesellschaft unter Tel: 02361 1807-0) bestätigen.

Bei fremden Anrufen sollten Sie außerdem niemals über Ihre familiäre oder finanzielle Situation sprechen. Betrüger sammeln durch das „Abtelefonieren“ wichtige Daten, die sie für spätere Verbrechen benötigen. Selbstverständlich dürfen niemals Kontodaten oder sogar Zugangspasswörter am Telefon mitgeteilt werden.

#### Kein Geld herausgeben

An der Wohnungstür sollte niemals Geld herausgegeben werden. Dienstleistungen unserer Mitarbeiter oder Partner werden immer per Rechnung beglichen, die Ihnen postalisch

zugestellt wird. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen zudem über einen entsprechenden Ausweis, der ihre Zugehörigkeit zur Wohnungsgesellschaft belegt. Doch Achtung: Auch ein Ausweis ist kein 100-prozentiger Schutz. Zu leicht können professionelle Betrüger die passende Fälschung zur Hand haben.

#### Kontrolle behalten

Wenn jemand Zutritt zu Ihrer Wohnung wünscht, wird es schwieriger. Wer sich unsicher fühlt, sollte im Zweifelsfall Nachbarn zur Unterstützung hinzu bitten. Echte Handwerker oder Dienstleister werden Ihnen diese Vorsichtsmaßnahme sicher nicht übelnehmen. Trickbetrüger hingegen suchen bei Anwesenheit von mehreren Personen eher das Weite. Kritisch wird es, wenn Ihr Besuch plötzlich nachträglich „einen Kollegen“ hinzubittet. Plötzlich befinden sich dann neben Ihrem Gesprächspartner weitere Personen in Ihrer Wohnung und Sie verlieren den Überblick. Spätestens wenn Ihrer Aufforderung, man möge jetzt Ihre Wohnung verlassen, nicht nachgekommen wird, sollten Sie schnell Nachbarn um Hilfe bitten oder auch die Polizei informieren.

#### Im Zweifel nachfragen

Nicht nur an der Wohnungstür oder am Telefon wird betrogen. Viele Trickbetrüger arbeiten auch per Post und vor allem per E-Mail. Zahlungsaufforderungen, die Sie nicht nachvollziehen können, sollten grundsätzlich geklärt werden. Auf jeder

seriösen Rechnung befinden sich Kontaktdaten zu Ansprechpartnern, die Ihnen den jeweiligen Betrag genau erklären können. Das Thema „Internetkriminalität“ ist dabei ein Thema für sich. Als Faustregel gilt hier: Geben Sie keine Daten von sich preis, wenn Sie sich nicht absolut sicher sind. Öffnen Sie keine Anhänge in E-Mails, deren Absender Sie nicht kennen, und ignorieren Sie alle Angebote und Gratis-Zugaben, die Ihnen präsentiert werden.

#### Aufeinander achten

Der sicherste Schutz vor Betrügern ist eine nachbarschaftliche Aufmerksamkeit. Drücken Sie beispielsweise in Hausgemeinschaften nicht leichtfertig den Türöffner für die Hauseingangstür, sondern prüfen Sie nach, wer aus welchem Grund das Haus betritt. Sprechen Sie auch ruhig fremde Personen im Hausflur an, ob Sie ihnen weiterhelfen können. Achten Sie vor allem auf ältere Mitbewohner, wenn fremde Menschen im Haus unterwegs sind, und bieten Sie im Zweifelsfall Ihre Hilfe an.

Auch außerhalb des Gebäudes lohnt es sich, die Augen offen zu halten. Fahrzeuge, die mit fremden Kennzeichen wiederholt und langsam durch die Siedlung fahren, sollten beobachtet werden. Denken Sie immer daran: Vorsicht ist besser als Nachsicht. Handwerker, Dienstleister, Nachbarn und die Polizei haben volles Verständnis dafür, wenn Sie lieber einmal zu oft als einmal zu wenig gesundes Misstrauen an den Tag legen.



## Diese Tricks sollte jeder kennen:



**Der Glas-Wasser-Trick:** Täterinnen täuschen Schwangerschaft oder eine Übelkeit vor und bitten um ein Glas Wasser, um etwa eine Tablette einnehmen zu können.



**Der Blumen- oder Geschenk-Abgabe-Trick:** Täter oder Täterinnen wollen für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn Blumen oder ein Geschenk abgeben. Sie drängen darauf, die Blumen selbst in eine Vase zu stellen oder das schwere Geschenk in der Nachbarwohnung abzustellen.



**Der Papier- und Zettel-Trick:** Täter wollen für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn eine Nachricht hinterlassen, bitten um Schreibutensilien oder folgen dem Opfer in dessen Wohnung, um hier die Nachricht selbst zu verfassen.



**Der Enkel-Trick:** Ein lieber „Enkel“ oder „Neffe“ ruft an, weil er sich in einer Notsituation befindet und kurzfristig Geld benötigt. Da er selbst verhindert ist, wird ein Freund das Geld abholen.

## UNTER UNS

# GELBER SACK WIRD ABGESCHAFFT: EINFÜHRUNG DER NEUEN WERTSTOFFTonne

Ab 2019 ersetzt die Wertstofftonne alle gelben Säcke/ Tonnen im Kreis Recklinghausen (außer Gladbeck). Auch in unseren Quartieren bringt diese Umstellung ein paar Änderungen mit sich, über die wir Sie gern vorab informieren. Wir haben einmal alle denkbaren Fragen für Sie zusammengestellt und beantwortet.

### Muss ich meinen Verpackungsabfall in eine neue Tonne werfen?

Falls Sie Ihren Abfall bisher in die gelbe Tonne geworfen haben, tun Sie das auch weiterhin. Diese Tonnen heißen jetzt nur Wertstofftonnen. Mieterinnen und Mieter, die bisher den gelben Sack verwendet haben, bekommen noch in diesem Jahr neue Tonnen/Container vom Kommunalen Servicebetrieb gestellt.

### Was darf ich alles in die neuen Wertstofftonnen einwerfen?

Zusätzlich zu allen Verpackungsabfällen, die bisher im gelben Sack landeten, können ALLE Gegenstände aus Kunststoff und Metall eingeworfen werden, z. B. Spielzeug, Kochtöpfe, Kabelreste, Plastikeimer, Scheren, Besteck, Pflanztöpfe usw.

### Wo werden die neuen Wertstofftonnen aufgestellt?

An allen Gebäuden, deren Mieterinnen und Mieter bisher den gelben Sack nutzten, werden neue Standorte ausgewählt oder eingerichtet. Falls Sie mit einem Standort nicht einverstanden sind oder Fragen haben, melden Sie sich gern bei uns.



### Warum werden die gelben Säcke abgeschafft?

Viele Dinge aus Kunststoff und Metall, die bisher im Restmüll landeten, können recycelt und wiederverwendet werden. Für die Sammlung dieser oft schweren und spitzen Wertstoffe ist der gelbe Sack jedoch nicht robust genug. Plastiksäcke sind zudem nicht wiederverwendbar und passen nicht zu einer nachhaltigen Abfallentsorgung.

### Was gibt es sonst noch zu beachten?

Derzeit überprüfen wir, wo die neuen Tonnen aufgestellt werden und wie sie am Entleerungstag an den Straßenrand gelangen. Achten Sie bitte auf Aushänge im Hausflur und bieten Sie eventuell älteren oder ausländischen Mitbewohnern Ihre Hilfe an, falls es durch die Abschaffung der gelben Säcke zu Schwierigkeiten kommt.

## UNTER UNS

### GUTE AUSSICHTEN:

## DACHAUSBAU IN DER WAISENHAUSSTRASSE

Um mehr Wohnraum zu schaffen, wird unser Mehrfamilienhaus in der Waisenhausstraße 6 um vier zusätzliche Wohneinheiten erweitert. Die neuen Dachgeschosswohnungen bieten modernen Wohnstandard und eine schöne Rundumsicht. Für das entgegengebrachte Verständnis möchten wir uns ausdrücklich bei allen Mieterinnen und Mietern herzlich bedanken.



So ein Dachausbau im bewohnten Zustand ist für jede Hausgemeinschaft eine echte Geduldsprobe. Denn auch wenn sich unsere Handwerker Mühe geben, Dreck und Lärm lassen sich leider nicht vermeiden. Umso lobenswerter ist die tolerante Haltung unserer Mieterinnen und Mieter, die selbstverständlich rechtzeitig über den geplanten Ausbau informiert wurden.

Wir hoffen, dass sich die Baubelästigung bis zur vollständigen Fertigstellung im Rahmen hält, und wünschen allen Bewohnern noch viele zufriedene Jahre in ihrem lieb-gewonnenen Zuhause. Der Erstbezug durch die neuen Nachbarn wird dann voraussichtlich im Frühjahr

2019 erfolgen. Für uns steht jetzt schon fest: Neben einer modernen Dachgeschosswohnung dürfen sich die neuen Mieterinnen und Mieter auf eine Hausgemeinschaft freuen, die in punkto Geduld und Verständnis Seltenheitswert besitzt.

## ZUHAUSE IN RECKLINGHAUSEN

### MUSEUM JERKE IST EIN ARCHITEKTONISCHER BLICKFANG 600 EXPONATE POLNISCHER KUNST

Das Museum Jerke beherbergt die einzige Ausstellung mit polnischer Kunst in Deutschland. Es wurde von Dr. Werner Jerke im Jahr 2016 privat initiiert und finanziert. Hier präsentiert der kunstbegeisterte Augenarzt eine beeindruckende private Sammlung von 600 Exponaten der polnischen Avantgarde der 1920er Jahre sowie der polnischen Moderne ab 1960.

Schon von außen beeindruckt das imposante Gebäude, das vom Sockel bis zum Dach in eine blau-graue Fassade aus Granitsteinplatten gehüllt ist, mit seiner ungewöhnlichen Architektur. Der geometrische Baukörper aus längsrechteckigen Fassadenteilen und spitzen Dachgiebeln wird lediglich durch die rechteckigen Fensteröffnungen durchbrochen. Aufgrund der speziellen Parzellen-



form verlaufen weder die vier Gebäudeecken im rechten Winkel noch liegen die beiden Giebelwände parallel. Dadurch ist jede Natursteinplatte, ein Unikat. Das Gebäude wurde nach Plänen des Architekten Detlef Wiegand errichtet, der in Abstimmung mit Werner Jerke die eigenen Ideen des Sammlers für seinen Museumsbau umsetzte.

Im Inneren dienen die beiden Obergeschosse als Ausstellungsflächen. Auf 400 Quadratmetern werden Werke herausragender Künstler wie

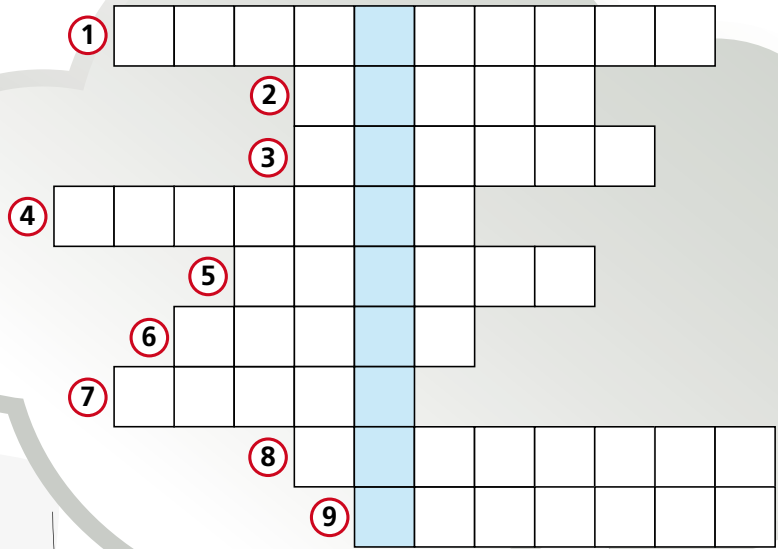
Wladyslaw Strzeminski, Katarzyna Kobro, und Ryszard Grzyb gezeigt, die zum Teil bereits weltweit ausgestellt wurden, wie etwa im Metropolitan Museum of Modern Art. Circa 80 Bilder werden zeitgleich gezeigt, wengleich Jerkes Sammlung insgesamt 600 Werke umfasst.

Freitags von **14.00 bis 18.00 Uhr** und samstags von **11.00 bis 15.00 Uhr** steht das Museum allen Interessierten offen. Führungen sind nach Vereinbarung auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten möglich.



# WOVON TRÄUMT DER KLEINE NILS?

Nils soll endlich sein Zimmer aufräumen, doch er hat darauf gar keine Lust und träumt lieber. Trage alle Wörter in ihre Kästchen und du erfährst, wovon Nils nie genug bekommen kann.



### Schon fertig mit dem Rätsel?

Super, dann schreib jetzt einfach das Lösungswort auf die beiliegende Postkarte und schick sie gleich an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder sende eine E-Mail an: [info@wg-re.de](mailto:info@wg-re.de). Und mit ein wenig Glück gewinnst du einen Gutschein im Wert von 30 Euro für Toys“R“Us.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: [www.wg-re.de/datenschutzhinweise.html](http://www.wg-re.de/datenschutzhinweise.html)  
Einsendeschluss: **15. Januar 2019.**

### HALLO KINDER!

Wenn ihr euch das aktuelle Titelthema dieser Ausgabe anschaut, dann sollte euch ein Wort sofort einfallen. „Lecker“ war auch das Lösungswort unserer letzten Ausgabe, das natürlich wieder viele von euch richtig herausgefunden haben. Gewinnen konnte leider nur einer oder sagen wir lieber zwei, denn unser Gewinner Leon Wojak nahm den 30-Euro-Gutschein zusammen mit seinem Bruder in Empfang. Wir sind uns sicher, dass sich die beiden bei Toys“R“Us etwas Schönes aussuchen werden.



## HIMMLISCHER GEWINN!

In unserem letzten Kreuzworträtsel suchten wir einen Ort, den man je nach religiöser Überzeugung hier auf Erden oder auch jenseits davon genießen kann. Gemeint war natürlich das „Paradies“, das irgendwie nach warmem Sonnenschein klingt und ein bisschen die Vorfreude auf den nächsten Frühling weckt. Gewonnen hat unsere Mieterin Anja Ortel, die ihren Preis freudestrahlend von unserer Abteilungsleiterin Nadine Zabe in Empfang nahm. Wir wünschen ihr viel Freude damit und allen Mieterinnen und Mietern viel Glück beim nächsten Mal!

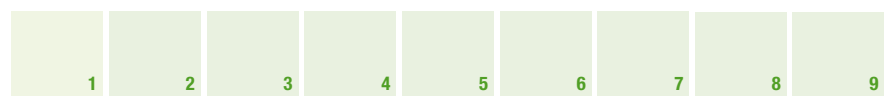


## RÄTSELN UND GEWINNEN

## DES RÄTSELS LÖSUNG ...

... ist nicht immer einfach, aber aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Denn wir verlosen unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung zwei dm-Gutscheine in Höhe von je 50,00 Euro.

Dreimannkapelle	▼	schwerer Sturm	einen Tipp abgeben	6	Bohle, Planke	Abfolge von Augenblicken	▼	hübsch, anziehend	Vergrößerungsglas	▼	▼	wildes Tier, Raubtier
edle Blume	↻ 5				etwas bedauern	▼			↻ 7			
▶									munter, vorwützig			Brennmaterial
Seeräuber			übermenschliches Wesen		Preischild	▶						
Windröschen	Spion, Spitzel	▶					verfallenes Bauwerk		↻ 4	Feinbäck		
▶	▼				Traktor, Zugmaschine	▶						
mehrstimmiges Lied		alkoholfreies Mischgetränk		geometrische Figur	gefällig; eingebildet	Feuerkröte	▶				Staat der USA	
↻ 1									Begeisterung, Schwung	↻ 9		Ungeziefer, Parasit
Gewand für besondere Anlässe			sauber, unbeschmutzt	↻ 8				kleines Lasttier				
kleine Metallschlinge	▶				schweizerischer Sagenheld					vertraute Anrede		
▶						↻ 2	Lärm, Krach (ugs.)	▶				↻ 3
Inserat, Annonce			Getreidespeicher	▶					Hartschalenfrucht	▶		



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte die beiliegende Postkarte mit dem Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder eine E-Mail unter dem Stichwort Kreuzworträtsel an: info@wg-re.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: [www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html](http://www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html) Einsendeschluss ist der **15. Januar 2019**.

## IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der  
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH

Herausgeber:  
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH  
Am Neumarkt 21, 45663 Recklinghausen  
Tel. 02361 1807-0, Fax 02361 1807-70  
info@wg-re.de, www.wg-re.de

Ausgabe: Dezember 2018  
Auflage: 1.500 Stück  
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt:  
Marc-Oliver Fichter

Bildnachweis:  
Shutterstock.com: Smolina Marianna /  
newcorner / Vania Georgieva / Irina Meliukh  
/ Alliance / nastiakru / PODIS / Kim Christensen / Vadim Ratnikov / Monkey Business Images / PureSolution / Sanit Fuangnakhon / Peter Vanco / Natasha Pankina / Kenishirotie / stockfour  
S. 10 Museum Jerke Foto: Maimaid

Gestaltung, Text und Realisation:  
stolp+friends  
Marketinggesellschaft mbH  
www.stolpundfriends.de

Druck:  
Günter Druck GmbH  
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte





## Ihr Kontakt zu uns

### Vermietung

Telefon: 02361 1807-77  
E-Mail: vermietung@wg-re.de

### Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30  
E-Mail: service@wg-re.de

### Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

Telefon: 02361 1807-41  
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

### Schadensannahme (Firma RHZ)

Telefon: 02361/1807-99  
(oder online unter  
www.wg-re.de)  
**montags bis freitags  
7.00 bis 19.00 Uhr**

**Notdienst**  
**19.00 bis 23.00 Uhr**  
(und am Wochenende)

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen

## RÄTSELAUFLÖSUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

MittendRIN sollte auch Informationen enthalten zum Thema: \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie MittendRIN zukünftig auch an: \_\_\_\_\_

Die Lösung des Kreuzwortsels lautet:

1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										

**Nils nie genug bekommen von:**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--





## Wir sind für Sie da.

### Unsere Besuchszeiten

Zu folgenden Zeiten stehen wir Ihnen ohne Terminabsprache zur Verfügung

**dienstags**

**donnerstags**

**8.30 bis 11.30 Uhr**

**14.30 bis 17.30 Uhr**

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 02361 1807-77

### Unsere Geschäftszeiten

Innerhalb unserer Geschäftszeiten stehen Ihnen die jeweiligen Teams (siehe Rückseite) telefonisch oder per Email zur Verfügung:

**montags bis donnerstags**

**freitags**

**9.00 bis 16.00 Uhr**

**9.00 bis 12.30 Uhr**

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

### Antwort

Wohnungsgesellschaft  
Recklinghausen mbH  
Am Neumarkt 21  
45663 Recklinghausen

**Absender:**

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und ein Foto bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.